KANTON solothurn

Steueramt
des Kantons Solothurn

Juristische Personen

Steuerausscheidung

(international, interkantonal und innerkantonal)

EB 16

Einlageblatt 16

Geschäftsjahr von _____ bis _____

		Total	Total Kt. SO			
I. Kapitalfaktoren[1] Verteilung der Aktiven nach Kantonen/Gemeinden/Ausland						
a) Lokalisierte betriebsnotwendige Aktiven						
Immobilien: ☐ Bundessteuerwert ☐ Buchwert						
Maschinen						
Mobilien						
Fahrzeuge						
Vorräte/ang. Arbeiten/nicht fakt. Dienstleistungen						
Konsortien/Baukonti (eff. Anteil Aktiven)						
Bewertungsdifferenzen[2]						
Total lokalisierte betriebsnotw. Aktiven	CHF					
	%	100%				
b) Mobile betriebsnotwendige Aktiven						
Flüssige Mittel						
Forderungen						
Wertschriften						
Beteiligungen						
Übrige Aktiven						
Bewertungsdifferenzen[2]						
Total mobile betriebsnotw. Aktiven	CHF					
c) Total betriebsnotwendige Aktiven (a+b)	CHF					
Nicht betriebsnotwendige Aktiven						
Total Aktiven (vor zeitlicher Gewichtung)						
Zeitliche Gewichtung in _____Tagen[3]						
Total gewichtete Aktiven						
Korrektur Begründung/Aufhebung Betriebsstätte[4] (+/–)						
d) Total Aktiven nach Gewichtung und Korrektur Begr./Aufh. Betr.-Stätte	CHF					
	%	100%				
II. Steuerbares Gesamtkapital gemäss Steuererklärung			[5]			

1) Die Werte sind netto, d. h. nach Abzug der entsprechenden Wertkorrekturen einzusetzen.
2) Als Bewertungsdifferenzen sind die versteuerten stillen Reserven (+/–) einzusetzen.
3) Zeitlich zu gewichten sind: Total Aktiven bei unter-/überjährigem Geschäftsjahr, d. h. Total Aktiven : 360 x Anzahl Tage des Geschäftsjahres.
4) Begründung der ersten oder Aufhebung der letzten Betriebsstätte in einem Kanton während der Steuerperiode:
   – Bei Aufhebung der letzten Betriebsstätte in einem Kanton während der Steuerperiode sind die am Ende der vorangegangenen Steuerperiode vorhandenen Aktiven dieser Betriebsstätte zusätzlich unter a) + b) einzusetzen.
   – Werden Betriebsstätte in einem Kanton aufgehoben und in einen anderen Kanton verlagert, muss der reduzierten Dauer der steuerlichen Anknüpfung im Betriebsstättenkanton Rechnung getragen werden, indem die Faktoren des Betriebsstättenkantons korrigiert werden. Der Ausgleich erfolgt beim Sitzkanton (+/–).
5) Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, Genossenschaften): Anteil Kt. Solothurn in Ziffer 56.
   Übrige jur. Personen (Vereine, Stiftungen): Anteil Kt. Solothurn in Ziffer 46.

Bitte wenden!

Form. 4.16 12/17

		Total	Total Kt. SO			
III. Ertragsausscheidung nach Erwerbsfaktoren						
Übernahme Aktiven (gemäss Zeile I.c bzw. I.d)						
Gehälter und Löhne mit 10% kapitalisiert						
Mieten mit % kapitalisiert						
massgebende Erwerbsfaktoren	CHF					
Quoten	%	100%				
IV. Ertragsausscheidung nach Umsatz						
Umsatz	CHF					
Quoten	%	100%				
V. Ausscheidung Liegenschaftsertrag						
Bruttoertrag Liegenschaften						
Grundstückgewinne/Aufwertungen						
= Total Ertrag						
– Unterhaltskosten						
– zulässige Abschreibungen						
– Anteil Verwaltungskosten/Liegenschaftenverwalt.						
– Anteil Schuldenzinsen proportional gem. I.d						
–						
– Steuern: Staat und Gemeinde						
direkte Bundessteuer						
Total Immobilienerfolg						
VI. Steuerbarer Gesamtreingewinn gemäss Steuererklärung						
Reingewinn gemäss Ziff. 12 der Steuererklärung						
– Immobilienerfolg gemäss Ziffer V						
Zwischentotal						
Voraus Sitzkanton _____ %						
Anteile nach Quoten (Ertragsfaktoren/Umsatz)						
Steuerbarer Reingewinn						
Verlustverrechnung[1]						
Steuerbarer Reingewinn nach Verlustverrechnung						

▼

Anteil Kt. Solothurn in Ziffer 13, Anteil CH in Ziffer 26 der Steuererklärung übertragen

1) **Bemerkungen zur Verlustverrechnung**
- Ausscheidungsverluste im **interkantonalen** Verhältnis sind zu vermeiden.
- Ein Ausgleich muss zuerst innerhalb der gleichen Steuerhoheit (Kanton) erfolgen (exklusive Wertzuwachsgewinne). Ist ein Ausgleich nicht möglich, hat den negativen «Überhang» (Verlust, Gewinnungskosten- bzw. Gesamtschuldzinsenüberschuss) zu tragen:
  - das (nach Quoten zu verteilende) Betriebsergebnis;
  - subsidiär die Erträge anderer Kapitalanlageliegenschaften;
  - zuletzt die Grundstückgewinne (zuerst Buchgewinne auf wiedereingebrachten Abschreibungen und dann Wertzuwachsgewinne).

Ich / wir bezeuge/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:

UID _____

Ort und Datum

Firma und rechtsgültige Unterschrift

Bitte Vorderseite beachten!